

Deutsche Landes- geschichtsschreibung im Zeichen des Humanismus

Herausgegeben von

Franz Brendle,
Dieter Mertens,
Anton Schindling,
Walter Ziegler



Franz Steiner Verlag Stuttgart
2001

Inhalt

I. Grundprobleme

ULRICH MUHLACK: Die humanistische Historiographie. Umfang, Bedeutung, Probleme	3
DIETER MERTENS: Landeschronistik im Zeitalter des Humanismus und ihre spätmittelalterlichen Wurzeln	19
NOTKER HAMMERSTEIN: Universitäten und Landeschronistik im Zeichen des Humanismus	33

II. Persönlichkeiten

ULRICH ANDERMANN: Albert Krantz. Landesgeschichtliche Bezüge eines frühen Werkes der deutschen Nationalgeschichtsschreibung	51
ALOIS SCHMID: Die Kleinen Annalen des Johannes Aventinus aus dem Jahre 1511	69
CHRISTOPH BAUER: Lorenz Fries. Sekretär und Historiograph der Bischöfe von Würzburg	97
CHRISTIANE KUMMER: Die Illustration der Bischofschronik des Lorenz Fries. Ein Beispiel der Chronikillustration der deutschen Renaissance	113
BERNHARD STETTLER: Aegidius Tschudi. „Vater der Schweizergeschichte“ ...	123
BERNHARD RICHTER: Kaspar Bruschi. Ein gekrönter Dichter als humanistischer Kirchenhistoriograph	135
FRANZ BRENDLE: Martin Crusius. Humanistische Bildung, schwäbisches Luthertum und Griechenlandsbegeisterung	145

III. Themenfelder

MARKUS MÜLLER: Die humanistische Bistumsgeschichtsschreibung	167
WALTER ZIEGLER: Landeschronistik und Kirchenreform	189
KLAUS GRAF: Reich und Land in der südwestdeutschen Historiographie um 1500	201
MARTIN OTT: Römische Inschriften und die humanistische Erschließung der antiken Landschaft: Bayern und Schwaben	213
SUSANNE RAU: Stadthistoriographie und Erinnerungskultur in Hamburg, Köln und Breslau	227
MICHAEL KLEIN: Zur württembergischen Historiographie vor dem Dreißigjährigen Krieg	259
DIETER MERTENS: Schlußbemerkungen	279
Orts- und Personenregister, bearb. v. GREGOR MAIER	283
Abbildungsverzeichnis	294
Autorenverzeichnis	295